

Zeitschrift: Die Staatsbürgerin : Zeitschrift für politische Frauenbestrebungen
Herausgeber: Verein Aktiver Staatsbürgerinnen
Band: 33 (1977)
Heft: 1-2

Artikel: Postulat Elternbildung
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-844860>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 31.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

angeregt. Es ist zu hoffen, das Vorangehen der Stadt werde positive Auswirkungen auf die Ausarbeitung einer politisch realisierbaren Vorlage im Kanton Zürich haben.

Margrit Baumann

Postulat Elternbildung

Elternbildung war das Thema der Herbstmitgliederversammlung der Zürcher Frauenzentrale, die unter dem Titel «Stimmt es in unseren Familien?» stand. Der Einstieg ins Thema erfolgte durch ein Rollenspiel. Dargestellt wurde eine Familie, in welcher es nicht ganz stimmte. Vier Egoisten sassen am Familientisch, voll beschäftigt mit ihren eigenen Sorgen und ohne Verständnis für die Wünsche der andern.

In der anschliessenden Diskussion wurde zwar dem Vater vorgeworfen, er nehme sich zu wenig Zeit für Frau und Kinder und weiche den Problemen aus, statt sie zu lösen, doch wurde seinen Fehlern viel mehr Toleranz entgegengebracht als jenen der Mutter. Sie, fand man, habe unbedingt einen Kurs in Elternbildung nötig, um mehr Selbstvertrauen zu gewinnen und die Familie weniger mit ihren Hausfrauenproblemen zu behelligen. Warum eigentlich nicht alle beide, nachdem von Elternbildung, nicht von Mütterbildung gesprochen wird?

Ziel der Elternbildung

Vom Rollenspiel ging auch **Dr. med. Agathe Bürki**, Leiterin der Elternschule Zürich, aus, die Ziel und Inhalt der Elternbildung umriss. Eine Erziehung ohne schwere Fehler gebe es nicht, erklärte die Referentin. Deshalb kann Elternbildung auch nicht das Rezept für fehlerfreie Erziehungsmethoden liefern. Sie muss vielmehr dazu ermutigen, Fehler zu begehen, sie aber zu bemerken und zu verarbeiten. Vater und Mutter soll

geholfen werden, sich selbst und ihr Kind zu sehen und zu verstehen. Mit einem Kurs allein kann Elternbildung nicht abgeschlossen werden; sie ist ein lebenslanger Prozess, der dazu beitragen soll, dass Veränderungen eine Entwicklung nach vorne bedeuten.

Kontaktadressen für Elternbildung

In der Stadt Zürich befassen sich drei Institutionen mit der Erziehung zum Erzieher:

Elternbildungszentrum der Stadt Zürich

(Berufsschule VI, Abteilung der Hauswirtschaftlichen Fortbildungsschule Zürich), Gessnerallee 32, 8001 Zürich, Tel. 27 47 80.

Elternschule des Katholischen Frauenbundes, Basteiplatz 1, 8001 Zürich, Telefon 27 02 88 oder 27 33 00.

Elternschule der Zürcher Frauenzentrale, Seminarstrasse 19, 8057 Zürich 6, Telefon 26 74 90.

Bei dieser Gelegenheit soll auch auf eine Möglichkeit, die Pflege des Kleinkindes am lebenden Säugling zu lernen, hingewiesen werden:

Mütterschule der Zürcher Frauenzentrale, Rotbuchstrasse 18, 8006 Zürich, Telefon 26 68 70.

In **Winterthur** führt die **Berufs- und Frauenfachschule** angegliederte Elternschule Kurse durch (Adresse: Tösstalstrasse 20, Telefon 052/22 62 53).

Auskunft über allfällige Kurse in einzelnen Gemeinden erteilen die **Bezirksjugendsekretariate**.

Auskünfte allgemeiner Art im Zusammenhang mit Elternbildung geben:

Kantonalzürcherische Arbeitsgemeinschaft für Elternbildung, Jugendamt des Kantons Zürich, Stampfenbachstrasse 32, 8090 Zürich, Telefon 32 96 11, intern 3215, und **Pro Juventute**, Abteilung Schulkind, Seefeldstrasse 8, 8008 Zürich, Telefon 32 72 44.